

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am
3. September 2013 im Gemeendehus in Olderup.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Carstensen
2. Gemeindevertreter Thomas Thiesen
3. Gemeindevertreter Frank Petersen
4. Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen
5. Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner
6. Gemeindevertreterin Inke Clausen

Entschuldigt fehlt:

Hans-Christian Domeyer, Gemeindevertreter

Lydia Dau-Hein, Gemeindevertreterin

Arne Schwerin, Gemeindevertreter

Außerdem sind anwesend:

Ute Gabriel-Boucsein, Bürgerbreitbandgesellschaft

Hanna Fenske, AktivRegion

Ralf Thomsen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer

sowie zahlreiche Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 6.6.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufstellung einer Lärmaktionsplanes
7. Vorstellung des bisher Erreichten und der zukünftigen Vorgehensweise der BürgerBreitbandNetzgesellschaft durch Geschäftsführerin Ute Gabriel-Boucsein
8. Weiteres Vorgehen für den Skaterpark Olderup
9. Verpachtung der gemeindlichen Ländereien - Vorlage der Gebote
10. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
11. Erlass einer neuen Hauptsatzung
12. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung
13. Weitere Entwicklung der Windkraft in Olderup
14. Aufstellung eines Bebauungsplanes für die gemeinsame Windkraftplanung
15. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages wegen der gemeinsamen Windkraftplanung
16. Jahresrechnung 2012
- 16.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 16.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Nicht öffentlich

17. Personalangelegenheiten
18. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Gabriel-Boucsein, Frau Fenske und die Gäste recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Olderup ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 6.6.2013

Die Niederschrift wird ohne weitere Aussprache einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Es wird kurz über die **Amtsvorsteherwahl** und die Konstituierung des neuen Amtsausschusses berichtet.
- Unsere **Spielplätze** sind überprüft, geringe Mängel wurden an den Geräten festgestellt, die durch Hausmeister Cornils beseitigt wurden.
- Vorstellung des **Wappens** als Schild für den Bürgermeisterstandort.
- Der Bauantrag für die Maßnahme **Umbau KiGa der 5 U3 Plätze** ist gestellt. Parallel sind die Ausschreibungsunterlagen versandt worden. Die Förderzusage vom Ministerium ist erteilt. Die Vergabe der Bauausführung erfolgt nach Eingang des Zuwendungsbescheides. Die Umbauarbeiten sollen in den Herbstferien bis ca. einen Monat hinaus fertig erstellt sein.
- Eine Bauvoranfrage für den Bau einer **Tischlereiwerkshalle** habe ich abschlägig beschieden.
- **Zensus** ist durchgeführt, Olderup hat 436 Einwohner, lt. Einwohnermeldeamt 433. Sehr aufschlussreiche Zahlen, auch z.B. für Antragsformulierungen bei Förderanträgen.
- Die **F-Plan Änderungen** für die Windkraft Westerkant und Biogas sind genehmigt.
- Die jährliche **Wegeschau** und daraus folgenden Splittingarbeiten haben stattgefunden, Gesamtkosten 12.300 €, die Kosten werden komplett finanziert aus der Schwarzdeckenrücklage.
- Neuer **Aushangkasten** beim Pastorat ist aufgestellt.
- Das gemeindliche Einvernehmen für die **F-Plan Änderung der Gemeinde Arlewatt** wird in Aussicht gestellt.

4. Bericht der Ausschüsse

- Vom **Schulverband** berichtet Thomas Carstensen, dass Silke Clausen als neue Schulverbandsvorsteherin und Karen Hansen und Thomas Carstensen als Stellvertreter gewählt wurden. Die Schülerzahlen sind konstant.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Thomas Thiesen berichtet, dass er angesprochen wurde, die Errichtung eines **Boulplatzes** im Zuge der Planung für den Skaterpark mit aufzunehmen. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Person einen formlosen Antrag an die Gemeinde stellen sollte.
- Ein Anwohner aus dem Holm fragt an, ob er die **Birke** vor seinem Grundstück fällen darf. Die Gemeinde stimmt einer Baumfällung zu.
- Des Weiteren wurde angeregt, die **Betonspurbahn „Hängendewech“** mit Grand zu verbreitern. Das Thema wird in der nächsten Bauausschusssitzung mit aufgenommen.

6. Aufstellung einer Lärmaktionsplanes

Herr Magnussen erläutert den Lärmaktionsplan der Gemeinde in der vorherigen Bürgeranhörung. Rechtsgrundlagen sind die Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG und §§ 47 a-f des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

Ein Lärmaktionsplan ist von allen Gemeinden aufzustellen, die an einer Straße, die jährlich von mehr als 3.000.000 Fahrzeugen benutzt wird, wie die B 200, liegen. Das Land hat eine Lärmkartierung durchgeführt, welche die Lärmbelastung aller Gebäude, die an solchen Straßen liegen, berücksichtigt. In der Gemeinde gibt es hiernach keine Gebäude, deren Lärmbelastung so hoch ist, dass straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen in Betracht kommen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Lärmaktionsplan aufzustellen.

7. Vorstellung des bisher Erreichten und der zukünftigen Vorgehensweise der BürgerBreitbandNetzgesellschaft durch Geschäftsführerin Ute Gabriel-Boucsein

Bürgermeister Carstensen übergibt das Wort an Frau Gabriel-Boucsein. Zunächst bedankt sich Frau Gabriel-Boucsein für die Einladung zur Gemeindevertretersitzung. Frau Gabriel-Boucsein erläutert, dass die Gesellschaft momentan keine weiteren Gesellschafter aufnehmen darf. Es sind noch weitere rechtliche Schritte abzarbeiten, u.a. muss der Gesellschaftervertrag geändert werden.

Die Gesellschaft ist gut aufgestellt, das grobe Konzept ist erstellt. Sobald die Entscheidung gefallen ist, welche Gemeinde als nächstes erschlossen werden soll, wird mit der Feinplanung begonnen. Die Inbetriebnahme für Löwenstedt ist bis zum Jahresende vorgesehen.

Die Anschlussquote mit 68 % der Haushalte ist nach der Feinplanung erforderlich. Die erforderlichen Grundstücksverträge und Anschlussverträge werden erst nach der feststehenden Anschlussquote mit den tatsächlichen gezählten Häusern erfolgen.

Die Gemeindevertretung regt an, schon jetzt die Anschlussquote und die Anschlussverträge festzustellen, bevor die Feinplanung und Finanzierung erfolgen.

Frau Gabriel-Boucsein wird die Anregung mit aufnehmen und die Gemeinde wieder informieren. Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Gabriel-Boucsein für ihre Erläuterung.

8. Weiteres Vorgehen für den Skaterpark Olderup

Bürgermeister Carstensen erläutert nochmal die Planung für die Errichtung einer Skaterbahn. Es werden noch Fördergelder für die geplante Maßnahme beim positiven Zuspruch der AktivRegion erwartet. Frau Fenske von der AktivRegion berichtet, dass die geplante Maßnahme bzw. das eingereichte Konzept mit Einbeziehung der Jugendlichen gute Aussichten auf eine Förderzusage hat. Die Maßnahme würde mit 50 % der Netto-Baukosten gefördert werden. Die Baukosten wurden mit ca. 38.000 € veranschlagt. Bei einer Förderung mit 50 % der Nettokosten ist der Eigenanteil der Gemeinde ca. 22.000 €. Bei der nächsten Vorstandssitzung am 17.9.2013 könnte eine Entscheidung über die Maßnahme getroffen werden.

In der Bürgeranhörung wurde bereits über die Schallschutzuntersuchung für die möglichen Standorte Kindergarten und Dörplotten berichtet. Beim Kindergarten werden die zulässigen Richtwerte überschritten. Auf dem Dörplottenplatz werden die zulässigen Richtwerte eingehalten. In Bezug auf die rege Diskussion über die Standortfrage Dörplotten „Einschränkung der Ringreiter“ oder Lagerplatz der Gemeinde usw. erklärt der Bürgermeister, dass die Standortfrage und generell das Projekt voneinander zu trennen sind.

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Gegenstimme, die Maßnahme „Errichtung eines Skaterparks“ durchzuführen. Der genaue Standort ist noch festzulegen.

9. Verpachtung der gemeindlichen Ländereien - Vorlage der Gebote

Bürgermeister Carstensen berichtet, dass ältere Pachtverträge teilweise auslaufen. Es liegen zwei Pachtangebote von den jetzigen Pächtern für die gemeindlichen Flächen vor. Die Pachtlaufzeit wird einstimmig auf 6 Jahre festgelegt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Pachtverträge mit den jetzigen Pächtern zu verlängern.

10. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

Der Wahlprüfungsausschuss, bestehend aus Frank Petersen und Thomas Thiesen, hat die vom Gemeindevorstand vorgelegten Unterlagen geprüft.

1. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.

Da keine der unter Nummer 1 – 3 genannten Fälle Anlass zu Beanstandungen gab, wird die Wahl einstimmig für gültig erklärt.

11. Erlass einer neuen Hauptsatzung

Die Vorlage sowie der Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung ist jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Hauptsatzung. Eine Ausfertigung der Hauptsatzung ist der Originalniederschrift beigelegt.

12. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung

Die Vorlage sowie der Entwurf der Neufassung der Entschädigungssatzung ist jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit Streichung des § 6 den Erlass der neuen Entschädigungssatzung. Eine Ausfertigung der Entschädigungssatzung ist der Originalniederschrift beigelegt.

13. Weitere Entwicklung der Windkraft in Olderup

Thomas Carstensen berichtet noch einmal über die vergangene Situation in Bezug auf Einzelanträgen für die Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemeinde Olderup. Er und die Windbetreibergesellschaften können sich eine neue Regelung der Beteiligung von Bürgern, die noch keine Anteile an einer Windkraftanlage haben, vorstellen. Der jetzige Leistungsstand wird festgehalten und bei einer Leistungserhöhung von den Windkraftanlagen ist eine Beteiligung von neuen Bürgern zu ermöglichen.

Der Bürgermeister erläutert die Variante mit der Aufstellung eines B-Planes über die gesamten Windeignungsflächen mit speziellen Auflagen und zusätzlich den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit den Beteiligungsmöglichkeiten.

Thomas Thiesen erklärt, dass dies eine gute Möglichkeit ist für die Weiterentwicklung der Windkraftanlagen und eine weitere Beteiligung von neuen Bürgern aus der Gemeinde.

Das Amt soll einen Vertragsentwurf ausarbeiten. Der Entwurf ist mit den Windkraftbetreibern und der Gemeinde abzustimmen.

14. Aufstellung eines Bebauungsplanes für die gemeinsame Windkraftplanung

Es wird der Bebauungsplan Nr. 4 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
Ordnung der Windkraftflächen mit Festsetzungen zur Möglichkeit des Repowering.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das GFN mbH, Adolfplatz 8, 24105 Kiel, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Alle Windkraftbetriebsgesellschaften sollen die Planungskosten tragen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen, Hans-Niko Sterner und Thomas Thiesen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Nach Rückkehr der Gemeindevertreter in den Sitzungssaal gibt der Bürgermeister den gefassten Beschluss bekannt.

15. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages wegen der gemeinsamen Windkraftplanung

Der Bürgermeister erläutert kurz die Möglichkeiten eines städtebaulichen Vertrages mit den Windkraftbetreibern.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, mit den Windkraft Betreibern einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen. Das Amt wird gebeten, einen Entwurf für einen städtebaulichen Vertrag zu fertigen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen, Hans-Niko Sterner und Thomas Thiesen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Nach Rückkehr der Gemeindevertreter in den Sitzungssaal gibt der Bürgermeister den gefassten Beschluss bekannt.

16. Jahresrechnung 2012

a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Prüfung der Jahresrechnung 2012 ist am 02.9.2013 erfolgt.

Die Gemeindevertretung genehmigt alle von Thomas Thiesen vorgetragene über- und außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig mit einer Gesamtsumme von 10.040,33 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 162.836,03 €. Davon werden der Ergebnismrücklage 150.626,05 € und der allgemeinen Rücklage 12.209,98 € zugeführt. Die Ergebnismrücklage beträgt damit 253.760,00 €, dies sind 25 % der allgemeinen Rücklage.

Nach Ausführung von Thomas Thiesen besteht noch Klärungsbedarf über das Vermögen des Kindergartens im Zusammenhang mit der Dachsanierung und der Kostenverteilung mit dem Schulverband.

Anmerkung der Verwaltung

Der Kindergarten Olderup wurde wie das DGZ Arlewatt und die Grundschule Horstedt beim Schulverband bilanziert. Investitionskosten, wie z B. die energetische Sanierung der Grundschule und die des Kindergartens im Jahre 2010 im Rahmen des Konjunkturprogramms oder aktuell das Projekt „Autarke Sporthalle“ wurden und werden vom Schulverband getragen und somit von allen drei Gemeinden finanziert.

Die in den Jahren 2011 bis 2013 von der Gemeinde Olderup für den Kindergarten gezahlten Beträge wurden der Gemeinde zwischenzeitlich vom Schulverband erstattet.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur weiteren Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

17. Personalangelegenheiten

...

18. Grundstücksangelegenheiten

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister Thomas Carstensen die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer